

Daher zusehen / daß die Sonnenstrahlen an
 denen Orten / da sie frey vnd vnverhindert mö-
 gen dadurch gehen / keine Hitze / sondern allein
 an solchen Orten / da sie ein harte Materij fin-
 den / vnd nicht alsobald durchgehen können /
 vnd je härter die Materij / je grössere Hitze / ver-
 ursachen / vnd wird ein Holz oder ein ander
 spongios Wesen bey weitem in der Sonnen
 nicht so heiß / als ein harter Stein / vnd ein
 Stein nicht so heiß / als ein Metall / werden /
 wann sie schon beyfammen oder neben einan-
 der in der Sonnen gelegen haben / vnd dieses
 alles wegen ihrer pororum geschiehet / deren
 eins grössere vnd mehr hat als das ander / dar-
 durch die Hitze auffgehalten wird : dann ein
 jedweder Hitze ist solcher Natur vnd Egen-
 schafft / daß sie fürwerts vnd nicht gern wieder
 zurück gehet / wann sie nur kan / vnd nicht auff-
 gehalten wird. Wie dann solches so wol bey
 einem Holz-Fewer / als bey der Sonnen-Hitz
 oder fulmen der Luft zusehen ist ; dann wann
 man bey ein Fewer sitzt / vnd etwan ein Me-
 tall bey sich im Hosensack / als Messer / Schlüs-
 sel / oder Geld im Beutel / träget / so gehet die
 Hitz gar leichtlich durch die porose Kleyder bis
 zu dem harten Metall / an welchem sie sich ver-
 mehret / vnd das Metall so heiß machet / daß
 mans oft nicht in der Hand leiden kan ; da
 doch die Kleyder / welche dem Fewer näher ge-
 wesen /